



Genosse Dietmar Küchel (rechts), Sekretär der APO Wissenschaft und Technik des VEB Stahlgießerei Rothensee, im Gespräch mit Genossen Arthur Steinmetz an der Brennanlagenanlage zur Bearbeitung von Rekoschiebergehäusen über die Durchführung seines dafür erteilten Parteauftrages.

Foto: Fritz Wahle

aufträge in den Mitgliederversammlungen vermitteln allen Mitgliedern und Kandidaten einen ständigen Überblick über die Erfüllung der Beschlüsse, über die Aktivität und die Entwicklung der Genossen. Diese Arbeit ist ein wichtiges Kettenglied beim Verwirklichen unseres Kampfprogramms, sie ist Mittel der Leitung und Information aller Kommunisten. Damit wird die Mitgliederversammlung zugleich ihrer Funktion als Schule der politischen Erziehung und als Tribüne des Erfahrungsaustausches immer besser gerecht. Besonders die besten Erfahrungen der Genossen in der politisch-ideologischen Arbeit, zur Förderung der Initiative der Werktätigen sind Gegenstand der Diskussion.

Um eine hohe Wirksamkeit der Parteiarbeit im Betrieb zu erreichen, legt unsere BPO-Leitung großes Augenmerk auf eine zahlreiche Teilnahme der Genossen an den Versammlungen. Unter den Bedingungen eines durchgängigen Schichtbetriebes ist das nicht einfach. Die Jahreshdurchschnittsbeteiligung 1980 von 87,6 Prozent zeigt auch, daß wir noch einiges tun müssen. Unentschuldigtes Fehlen gehört bei uns der Vergangenheit an. Die Mitgliederversammlungen sind im Arbeitsplan der Parteileitung auf Monate voraus terminlich festgelegt. Sie finden in der Regel an jedem ersten Montag im Monat statt. In den APO mit Schichtbetrieb finden zwei Versammlungen statt. Einmal um 14.00 Uhr für die Früh- und Spätschicht und um 21.00 Uhr oder 5.30 Uhr für die Nachtschicht. Diese Methode hat sich bewährt, sie ermöglicht eine hohe Teilnahme der Genossen.

Wir berücksichtigen noch eine andere Seite beim Vorbereiten und Durchführen der Versammlungen. Die Ausführungen einiger Referenten sind manchmal noch etwas trocken und leidenschaftslos. Sie reißen, wie man so sagt, niemanden von den Sitzen. Deshalb schenken wir der besseren Auswahl der Referenten sowie der Beratung des Inhalts der Referate in den Parteileitungssitzungen große Aufmerksamkeit. Wir setzen verstärkt solche Genossen ein, die klug, treffend, überzeugend, begeisternd und schlagfertig zu politischen Grundfragen argumentieren können. Damit wird auch der manchmal noch auftretende Eindruck, auf einer Produktionsberatung zu sein, verhindert.

Dem demokratischen Charakter unserer Partei entsprechend werden alle wichtigen Beschlüsse der Grundorganisation in den Mitgliederversammlungen gefaßt. In diesem Monat werden die Kampfprogramme 1981 beraten und beschlossen. Bei ihrer Erfüllung wissen wir auch aus den bisherigen Erfahrungen um die entscheidende Rolle der Mitgliederversammlungen. Wir werden sie in der weiteren Vorbereitung des X. Parteitag, in Auswertung der 13. Tagung des ZK und der Rede unseres Generalsekretärs, Genossen Erich Honecker, in Gera nutzen, um den Beschluß der Betriebsdelegiertenkonferenz Schritt für Schritt, Punkt für Punkt zu erfüllen: Unser Betriebskollektiv wird 1981 unter Führung der Kommunisten den Plan in der industriellen und abgesetzten Warenproduktion um ein Prozent überbieten und eine zusätzliche Tagesproduktion bis zum X. Parteitag bringen.